

Vorlesewettbewerb in der Grundschule Uebigau 2015

Aufgeregt bis zur letzten Minute waren die Schüler der Grundschule in Uebigau zu Beginn des Vorlesewettbewerbs in den Klassen 3 - 5. Alle Schüler waren gut vorbereitet. Jedoch konnte sich nur einer die Siegerkrone aufsetzen.

Zur Eröffnung des Wettbewerbs begeisterte Amelie Gödicke und zog mit ihrem Geigenspiel die anwesenden Zuschauer in ihren Bann.

Für jedes Kriterium konnten 5 Punkte vergeben werden (Lesetechnik, Textgestaltung, Textverständnis). Die entscheidenden Punkte vergab die Jury bei dem unbekanntem Text. Dort kristallisierten sich der oder die SiegerIn des Vorlesewettbewerbs heraus. So konnte in der Klasse 3 die Schülerin Neele Böhme als Siegerin hervorgehen. In der Klasse 4 hat das Siegerpodest Sophia Springer erklommen. Der Sieger in der 5. Klasse ist Richard Herrmann.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Dies gilt auch der Jury, die es schwer hatte, den Besten der Besten zu ermitteln.



Wenn man es geschafft hat: Trotz der Anspannung beim Lesewettbewerb gab es auch fröhliche Momente. So freuten sich Sophia Springer und ihre Freundin Hanna Golda, dass sie am Lesewettbewerb ausgewählt und teilnehmen konnten.

Informationen aus der Bibliothek Uebigau

Vorankündigung:

Wie in den vergangenen Jahren, organisiert die Bibliothek Uebigau „Lesungen im Park“. **Am Freitag, dem 17. Juli 2015** ist es wieder so weit. Eingeladen ist die Liedermacherin, Musikpädagogin und Texterin Heike Kellermann aus Berlin.

Bei schönem Wetter werden die Besucher im Park verweilen. Ansonsten steht uns die Remise mit all ihren Facetten zur Verfügung. Bei Weinen aus der Region und einem kulinarischen Barbecue sollte man sich die musikalische Lesung nicht entgehen lassen.

Beginn 19.00 Uhr

Eintritt: 10,00 Euro/Abendkasse 8,00 Euro

Anmeldungen und Kartenvorverkauf ab dem 1. Juni 2015



LOUISE hat eingeladen ...

... und wurde mit herrlichem Sonnenschein, hunderten kleinen und großen Besuchern und strahlenden Kinderaugen belohnt. Am 25. April 2015 fand der **erste Dampftag 2015**, der **Familienforscher.Tag 2015** und die Auszeichnungsveranstaltung zum **Wettbewerb „Klimaschutz ist (eine) Kunst“ des Landkreises Elbe-Elster** in den Räumen der Brikettfabrik LOUISE und Schülerakademie Elbe-Elster statt. Während des Dampftages wurde bei LOUISE, so wird Europas älteste Brikettfabrik liebevoll genannt, wieder richtig Dampf gemacht. Fabrikführungen inklusive der anschließenden Schauvorführungen „Echtdampfbetriebener Brikettpressen“, Grubenbahnfahrten, Schauschmieden, Vorführungen in der Transmissionswerkstatt, Modellbauausstellung in der Kraftwerkshalle und Piko-Spielzeug sorgten für einen erlebnisreichen Tag.



Pünktlich um 10.00 Uhr begrüßte der Bergwerksdirektor Andreas Claus im Transformationszentrum LOUISE seine zahlreichen Gäste, die ganz gespannt auf die Preisverleihung zum Wettbewerb „Klimaschutz ist (eine) Kunst“ warteten.

11 Gruppen aus 9 Grundschulen des Landkreises Elbe-Elster beteiligten sich mit viel Engagement, Pfliffigkeit und Geschick und ca. 240 Kinder bauten hervorragende Kunstwerke.

Der Landrat Christian Heinrich-Jaschinski kürte nach seiner kurzen Einführung zum Thema Energie und Klimaschutz in der Klimaschutzregion Elbe-Elster die Gewinner und freute sich über die Ideen sowie Kreativität der Kleinsten. Auch der Schulhort „Happy Kids“ Wahrenbrück beteiligte sich bei 2 der 3 vorgegebenen Kategorien und konnte letztendlich 2 Klimaboxen mit nachhause nehmen.

Zum Beobachten, Probieren und Experimentieren an verschiedene Stationen hatte der Verein Schülerakademie Elbe-Elster e. V. kleine und große Forscher aufgerufen, ihre Geschicklichkeit zu testen und Stempel für den Forscherpass zu sammeln, um bei Vollständigkeit eine Urkunde zu erhalten. Die Aufregung und der Wissensdurst waren sehr hoch, konnten aber bei jedem Einzelnen durch die hervorragende Betreuung der Stationen schnell gestillt werden. Im Rahmen dieser Aktion fand auch gemeinsam mit dem Landrat auf dem Gelände der Brikettfabrik LOUISE die Pflanzung eines Feldahorns statt, der in diesem Jahr den Titel „Baum des Jahres“ trägt.



„Baum des Jahres“ - Pflanzung eines Feldahorns (Bild: Rico Meißner)

Zentrale Aspekte für diesen Thementag waren Architektur, Mobilität, Energie und Abwasser. Des Weiteren informierte Gerhard Mahnken in seinem Vortrag „Forschung zum Anfassen - Regional verankert - International vernetzt - Das IRS in Erkner“ zur sozialwissenschaftlichen Raumforschung. Ein schöner & erfolgreicher Tag ging viel zu schnell zu Ende. Ein großes DANKESCHÖN an alle Mitwirkenden und Helfer vor Ort!

Y. Raban